

JUNIOR CERTIFICATE 2018
HIGHER AND ORDINARY LEVEL
SCRIPT

Teil A

- 1. Elias:** Hallo, ich bin Elias aus der Schweiz. In der Schule spiele ich sehr gerne Handball. Ich bin Kapitän der Schulmannschaft. In meiner Freizeit will ich einen neuen Trendsport ausprobieren, Fahrradpolo. Den Sport kenne ich von meinem Austauschpartner Trevis, aus Amerika. Fahrradpolo ist genau das Richtige für mich, denn ich bin superschnell und ich kann natürlich auch supergut Fahrrad fahren. Ich finde es auch toll, dass Mädchen und Jungen im Team zusammenspielen. In drei Wochen ist mein 16. (sechzehnter) Geburtstag. Sieben Freunde kommen zu meiner Party. Wir besuchen Zürich und machen am 1. (ersten) Januar in der Stadtmitte von Zürich den Minimarathon. Danach essen wir Steaks mit Nudeln bei Oma und Opa.
- 2. Valentina :** Hallo, ich bin Valentina aus Deutschland. In meiner Schule bin ich die beste Schwimmerin. Ich habe schon viele Preise gewonnen. In meiner Freizeit habe ich Lust einen neuen Trendsport auszuprobieren, Bossaball. Den Sport kenne ich von meiner spanischen Cousine, Isabella. Ich finde toll, dass Bossaball eine Kombination aus Fußball, Volleyball und Trampolinspringen ist. Für mich ist das ideal, denn Fußball und Volleyball spiele ich in der Schule und bei uns zu Hause haben wir ein großes Trampolin im Garten. In zwei Monaten ist mein 15. (fünfzehnter) Geburtstag. Ich will mit vier Freunden eine Fahrt mit dem Heißluftballon machen. Dort oben fotografieren wir unsere Stadt. Im Heißluftballon essen wir auch ein Picknick und natürlich meinen Geburtstagskuchen.

Teil B

- 1. A:** Entschuldigen Sie bitte, wie komme ich am besten zur Apotheke?
B: Zur Apotheke? Du nimmst hier die zweite Straße links, dann gehst Du etwa hundert Meter die Straße entlang, über die Ampel und dann siehst Du schon die Apotheke auf der rechten Seite.
A: Also die zweite Straße links, hundert Meter die Straße entlang, über die Ampel und die Apotheke ist dann rechts.
B: Ja richtig.
A: Vielen Dank.
- 2. A:** Was machst Du da Till?
B: Ich schaue mir ein Video auf Youtube an. Guck mal, das ist die Katze Luna aus Portugal.
A: Du meine Güte, Luna ist ja so groß wie ein Elefantenbaby.
B: Ja, Luna ist die größte Katze der Welt. Sie ist ein Meter zwanzig lang und wiegt 14 (vierzehn) Kilo. Hähnchenfleisch mag Luna am liebsten. Luna hat sogar ein Instagram Konto und ihre Fotos haben schon fast 300.000 (dreihunderttausend) Likes bekommen. ... Mama, können wir auch eine Katze haben.
B: Ach Till, du weißt doch, ich habe eine Katzenallergie.

3. **A:** Restaurant „Gutes Essen, Gute Laune“, guten Abend.
B: Guten Abend, ich möchte gerne einen Tisch reservieren.
A: Ja natürlich, für wie viele Personen?
B: Für 12 Personen, bitte.
A: Gerne und für wann genau?
B: Für den 28. (achtundzwanzigsten) Mai um 19 (neunzehn) Uhr.
A: 28. Mai um 19 Uhr ... ja, da haben wir noch einen Tisch frei. Auf welchen Namen, bitte?
B: Dietrich, D I E T R I C H.
A: Und Ihre Handynummer Herr Dietrich?
B: Das ist die 0162 52 61 830 (Null-Eins-Sechs-Zwei-Zweiundfünfzig-Einundsechzig-Acht-Drei-Null).
A: 0162 52 61 830, danke.
B: Ach, bevor ich es vergesse, in unserer Gruppe sind zwei Vegetarier.
A: Kein Problem, wir haben auch vegetarisches Essen auf der Speisekarte.

Teil C

1. **Roman:** So Delia, jetzt bin ich fertig mit deiner neuen Haarfarbe. Und, wie findest du die neue Farbe?
Delia: Oh Gott, Roman, wie sehe ich denn jetzt aus? Was hast du nur mit meinen Haaren gemacht? Meine Haare sind viel zu blond. Einfach schrecklich!
Roman: Wie? Ich finde deine neue Haarfarbe wunderschön.
Delia: Nein Roman, das geht gar nicht.
Roman: Oh!
Delia: Ich will, dass du mir jetzt sofort meine Haare wieder schön machst!
Roman: Heute kann ich das aber leider nicht mehr machen Delia. Wie wäre es mit morgen früh um acht Uhr. Ich mache extra für dich meinen Friseursalon früher als normal auf.
2. Haben Sie einen Hund, aber wenig Zeit? Ihr Hund braucht einen Babysitter! Einfach mit dem Hundesitter einen Termin ausmachen! Ihr Hund kann auf unserem großen Spielplatz nach Herzenslust spielen und Spaß haben. Natürlich gehen wir auch mit Ihrem Liebling spazieren. Wir holen den Hund bei Ihnen zu Hause ab und bringen ihn auch wieder zurück. Vier Stunden kosten nur 13 (dreizehn) Euro. Online auf www.hundesitter.de buchen. Aggressive und kranke Hunde sind aber nicht willkommen.
3. **Mutter:** Oh, es schneit draußen. Heute machen wir am besten Linseneintopf zum Mittagessen.
Sven: Prima! Was brauchen wir dafür?
Mutter: Also, 250 (zweihundertfünfzig) Gramm Linsen, zwei große Kartoffeln, eine Zwiebel, eine Dose Tomaten, einen Esslöffel Senf und vier Würstchen.
Sven: Linsen, Kartoffeln, eine Zwiebel, Tomaten, Senf und Würstchen.
Mutter: Ja, und jetzt auf zum Supermarkt.

Teil D

1. **Karina:** Hallo Freddi, freust du dich auch so auf die Weihnachtsferien?
Freddi: Nein, nicht wirklich. Meine Eltern wollen dieses Jahr zu Weihnachten in den Urlaub fahren. Wir fliegen nach Italien.
Karina: Das ist doch toll. Warum freust du dich denn nicht darüber.
Freddi: Ach Karina, für mich ist Weihnachten in Deutschland die schönste Zeit im Jahr. In Italien wird alles ganz anders sein. Keine deutschen Weihnachtsmärkte, keine deutschen Weihnachtslieder, kein deutsches Weihnachtsessen mit der ganzen Familie.
Karina: Aber Freddy, die Weihnachtsmärkte hier, öffnen doch schon nächste Woche. Wir könnten ja zusammen an einem Tag nach der Schule oder am Wochenende auf den Weihnachtsmarkt gehen.
Freddi: Gute Idee!
Karina: Und warum feiert ihr nicht einfach Weihnachten zu Hause, schon vor eurem Urlaub. Am Wochenende vor dem Flug nach Italien könnt ihr alle mit deinen Großeltern toll zusammen essen und schon mal ein paar Geschenke auspacken.
Freddi: Karina, du hast recht.
2. **Julia:** Hey Mattheo, stimmt das, dass du Comic Fan bist?
Mattheo: Ja und wie. Vor zwei Jahren war in Stuttgart die erste deutsche Comic Con. Ich war dabei. Es war einfach super. Und dieses Jahr ist die Comic Con wieder in Stuttgart, und zwar vom 30. (dreißigsten) Juni bis zum 1. (ersten) Juli.
Julia: Und du bist jetzt schon voll im Fan Fieber. Gehst du wieder dahin?
Mattheo: Na klar doch.
Julia: Und was passiert da auf der Comic Con?
Mattheo: Da kommen wahnsinnig viele Fans hin. Letztes Jahr waren es 50.000 (fünfzigtausend) aus ganz Europa. Wir Fans sehen und lernen dort, wie man Comics macht.
Julia: Super!
Mattheo: Ja, es sind auch Stars aus Film und Fernsehen eingeladen, zum Beispiel von Star Trek. Du kannst dich mit den Stars fotografieren lassen oder Autogramme von ihnen bekommen.
Julia: Oh, wow.
Mattheo: Viele Fans kommen in Kostümen. Sie wollen wie ihre Lieblingscomicstars aussehen.
Julia: Da will ich jetzt auch hin.
Mattheo: Ich habe sogar eine Karte für dich, Julia, aber nur, wenn du auch im Kostüm kommst. So wie ich.

Teil E

Silviana : Oh Daniel, ich sehe es sofort, du bist ganz schlimm krank.

Daniel: Ja, Silviana, ich habe Fieber, Halsschmerzen, Bauchschmerzen, Husten, Schnupfen. Mir tut einfach alles weh.

Silviana: Das heißt, du kommst nicht mit auf die Klassenfahrt?

Daniel: Doch, doch. Aber in zwei Tagen, schon mit euch mit dem Zug nach Berlin, nee, das kannst du vergessen. Bis dahin bin ich nicht gesund!

Silviana: Aber du kommst doch sicher später nach Berlin, oder?

Daniel: Auf jeden Fall, ich denke am Samstag. Mein Vater bringt mich dann mit dem Auto zur Jugendherberge am Alexanderplatz.

Silviana: Ah toll, und weißt du, heute Morgen haben wir mit unserer Klassenlehrerin das ganze Berlin Programm besprochen.

Daniel: Na dann erzähl mal, was ihr alles ohne mich macht.

Silviana: Eine Bustour, einkaufen ...

Daniel: Ah gut, Bustouren und einkaufen sind sowieso nichts für mich.

Silviana: Mmh, Theaterbesuch, Nationale Kunstgalerie ...

Daniel: Echt langweilig! Und ab Samstag?

Silviana: Auf dich warten der Berliner Zoo, das Olympiastadion, eine Bootsfahrt auf der Spree und am letzten Abend die Schülerdisco.

Daniel: Na siehst du Silviana es wird erst richtig gut, wenn ich dabei bin.